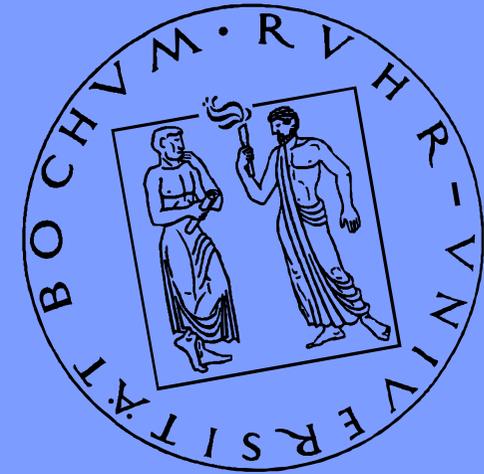


PROJEKT IDEMA



IDEMA – Internet-Dienst für eine moderne Amtssprache

Ein Projekt des Germanistischen Instituts
der Ruhr-Universität Bochum

DATEN & FAKTEN

Projektziele:

Erforschung der deutschen Verwaltungssprache der Gegenwart,
Entwicklung von Lösungsansätzen zur bundesweiten Verbesserung der Bürger-Verwaltungs-Kommunikation,
Einbeziehung des Adressatenkreises,
Vernetzung mit ähnlichen europäischen Projekten.

Projekthalt:

1. Überarbeitung problembehafteter Amtsschreiben.
 2. Beantwortung schwieriger Formulierungsfragen im Dialog.
 3. Aufbereitung der Formulierungsalternativen für eine durchsuchbare Datenbank.
- (Bei hinreichender Beteiligung: Entwicklung eines Schreibtraining-Programms zur verständlichen Textgestaltung.)

Projektleitung:

Prof. Dr. Hans-R. Fluck/Michaela Blaha (Germanistisches Institut der Ruhr-Universität Bochum).

Projektteam:

Interdisziplinäres Team aus Germanisten, Juristen, Verwaltungsfachleuten und IT-Spezialisten.

Zielgruppe:

Kommunen, Bundes- und Landesbehörden sowie interessierte Organisationen aus ganz Deutschland.

Geplanter Projektbeginn:

Voraussichtlich 1. Juni 2006.

Laufzeit:

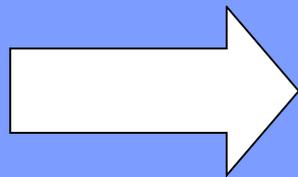
2 Jahre. Bei hinreichender Beteiligung ist eine 3-jährige Fortsetzung des Projekts geplant (insgesamt 5 Jahre).

HISTORIE VON IDEMA

2000 – 2002: „Bürgerfreundliche Verwaltungssprache“ – ein bundesweit einzigartiges Pilotprojekt

Erstmals ...

- wandte sich eine Stadtverwaltung an ein Germanistisches Institut mit der Bitte um Unterstützung
- erhielt eine Universität umfassenden, ämterübergreifenden Einblick in städtische „Vorgänge“
- wurde gemeinsam ein Leitfaden entwickelt, der sich auf konkrete Vorgänge bezieht.



Enormes Medieninteresse: u.a. „Spiegel“, „Süddeutsche“, „WAZ“, DLR, HR, WDR.

BOCHUMER PROJEKT

Projekt „Bürgerfreundliche Verwaltungssprache“ (2000 – 2002)

Projektablauf

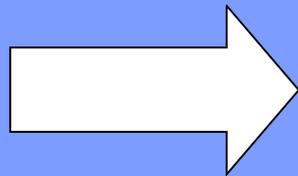
- Analyse: Amtsschreiben aus vier Ämtern
- Lösungsvorschläge: verbesserte und stärker bürgerorientierte Schreiben
- Testlauf: Akzeptanz, Verständlichkeit und Praxistauglichkeit der optimierten Texte
- Leitfaden: „Tipps zum einfachen Schreiben“

BOCHUMER PROJEKT

Projekt „Bürgerfreundliche Verwaltungssprache“ (2000 – 2002)

Nach dem Projekt ...

- Verwaltungen bundesweit bitten um Hilfestellungen bei problembehafteten Texten
- Verwaltungsmitarbeiter fragen nach Trainingsmöglichkeiten
- Anfragen von Bürgern zu schwer verständlichen Schreiben



Idee: Entwicklung eines Internet-Dienstes für eine moderne Amtssprache – IDEMA.

BUNDESWEIT ...

- Äußerst heterogene Gestaltung von Amtsschreiben: Bundesweit, abteilungsübergreifend
- Immer mal wieder kommt es zu „Insellösungen“ (Soest, Arnsberg, Winsen an der Luhe)
- Aber: Es fehlen bundesweit nutzbare Lösungsansätze.

“

IDEMA – DIE IDEE

IDEMA:

Internet-Dienst für eine moderne Amtssprache

→ zentrale Anlaufstelle für alle Belange
der Bürger-Verwaltungs-Kommunikation.

“

IDEMA, DAS IST ...

Element 1:

Überarbeitung von Amtstexten; Erfassung von Original- und Alternativformulierungen in einer Datenbank (per Stichwort durchsuchbar).

- Konkrete Hilfe für konkrete Fragen
- Reduzierte redaktionelle Prozesse für alle Teilnehmer

AB 1. Juni 2006 !

IDEMA, DAS IST ...

Element 2:

Klärung besonders schwieriger oder spezieller
Formulierungsfragen im Dialog (E-Mail, Telefon, „live“).

→ Kooperativer Abstimmungsprozess führt zu in der Praxis
nutzbaren Texten

AB 1. Juni 2006 !

IDEMA, DAS IST ...

Element 3:

Multimediales Schreibtraining-Programm zum systematischen Üben der verständlichen Textgestaltung.

→ Module ermöglichen allen Beschäftigten Einstieg in die Thematik oder individuelles „Auffrischen“ von bereits Gelerntem

IN PLANUNG ...

VORARBEITEN

- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Bochumer Projekts: Inhaltliches Konzept, Redaktionskonzept, Finanzierungskonzept
- Ideen und erste Überlegungen auf Tagungen präsentiert/publiziert
- Umfangreiche Pressearbeit (Print, Radio, TV)
- Direktansprache der 700 größten Kommunen
- Umfassende technische Vorbereitungen: Internetseite, Analyseprogramme, CAT-Programme, Datenbank (Recherche, Programmierung, Bestückung)
- Laufende Kontaktpflege
(z.B. Forschung, BMI, BVA, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Bundestagsabgeordnete)

VORGEHEN

Phase 1: Textsammlung und analytische Vorarbeit

- Erhebung repräsentativen Textmaterials aus ausgewählten Fachämtern in Zusammenarbeit mit den Beteiligten
- Sichten und Systematisieren der Dokumente
- Computergestützte Textanalyse (Syntax, Lexik, Textstruktur; mit Hilfe von Frequenz-/Kollokationsprogrammen)
- Qualitative, textartenbezogene Textanalyse (Erfassung typischer sprachlicher Realisierungsformen auf den Ebenen Wort, Satz, Text)

VORGEHEN

Phase 2: Textoptimierung

- Zerlegung in kleinstmögliche Einheiten (Formulierungen, Sätze oder Textbausteine) mit Hilfe eines CAT-Programms
- Austausch oder Ergänzung schwer verständlicher bzw. demotivierender Textelemente
 - Erhebliche Synergie-Effekte: ähnliche Ausdrücke und Textbausteine werden erkannt und vorhandene Alternativen vorgeschlagen
 - Konsistenz der Terminologie: gleiche Sachverhalte werden immer auf die gleiche Weise dargestellt
- Zusammenführung der Einheiten zu einem Text
 - jeder Urfassung steht eine Neufassung gegenüber

VORGEHEN

Phase 3: Anwenderfreundliche Aufbereitung der Ergebnisse

- Überführung der Ergebnisse in eine lexikographische Datenbank
- Passwortgeschützter Zugang per Internet ohne technische Vorkenntnisse
- Eingabe von Suchbegriffen → Datenbank schlägt Alternativen vor und verlinkt ggf. auf relevante Seiten/Mustertexte

TEILNAHMEGEBÜHR

Einwohner	Beitrag bis 1.06.06	Beitrag nach 1.06.06
Bis 1000	€ 500	€ 1000
1000 bis 5000	€ 800	€ 1500
5000 bis 20.000	€ 1000	€ 2000
20.000 bis 50.000	€ 2000	€ 4000
50.000 bis 100.000	€ 4000	€ 6000
100.000 bis 200.000	€ 6000	€ 8000
200.000 bis 500.000	€ 8000	€ 10.000
500.000 und mehr	€ 10.000	€ 12.000

TEILNEHMER

Diese Kooperationspartner sind an unserem Projekt beteiligt:

[Bochum](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Verbandsgemeinde Cochem-Land](#) (Rheinland-Pfalz)

[Eschenburg](#) (Hessen)

[Homburg](#) (Saarland)

[Königswinter](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Langen](#) (Hessen)

[Markkleeberg](#) (Sachsen)

[Oberursel](#) (Hessen)

[Peine](#) (Niedersachsen)

[Rheda-Wiedenbrück](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Siegburg](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Kreis Soest](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Wiehl](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Wiesloch](#) (Baden-Württemberg)

[Wolfsburg](#) (Niedersachsen)

ZUSAMMENFASSUNG

- IDEMA als Motor für eine bundesweite Bearbeitung der Thematik „Bürgerorientierte Kommunikation“
- Erste Konzepte und Prototypen liegen vor
- Viele Gestaltungsmöglichkeiten

IDEMA benötigt starke Unterstützer!